

Bericht über die Thätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens im Vereinsjahre 1904/1905

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **47 (1904-1905)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

II.

Bericht

über die

Thätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens

im

Vereinsjahr 1904/1905.

(887.—893. Sitzung seit 1825).

I. Sitzung: 23. November 1904.

Vorstandswahlen:

Präsident:	Dr. P. Lorenz.
Vizepräsident:	Prof. Dr. C. Tarnuzzer.
Aktuar:	Prof. K. Merz.
Kassier:	Rathsherr P. J. Bener.
Bibliothekar:	Major A. Zuan.
Assessoren:	Prof. Dr. G. Nussberger. Director Dr. J. Jörgler.

Vortrag: Dr. P. Lorenz: Vergleich der Temperatur- und Niederschlags-Verhältnisse in Chur und Castasegna.

II. Sitzung: 7. Dezember 1904.

Vortrag: Prof. Dr. Tarnuzzer: A. F. Graf v. Schack und sein Verhältniss zu den Naturwissenschaften.

III. Sitzung: 21. Dezember 1904.

Vortrag: Ingénieur G. Bener: Ueber Pater Placidus a Spescha. Auf Antrag des Referenten wird beschlossen, es solle unsere Gesellschaft sich mit der historisch-antiquarischen Gesellschaft und der Section Rhätia

S. A. C. ins Einvernehmen setzen, um dasjenige, was sich nach Prüfung durch einen Sachkundigen in den Manuscripten Spescha's als von bleibendem Interesse erweisen wird, zur Publikation zu bringen. Herr Prof. Dr. Pieth übernimmt es, den schriftlichen Nachlass Spescha's zu sichten und s. Z. den Vorständen der 3 genannten Gesellschaften bezügliche Mittheilung und Antrag zu bringen.

IV. Sitzung: 18. Januar 1905.

Vortrag: Prof. William Brunner: Ueber Methoden und Resultate der Stern-Photometrie.

V. Sitzung: 1. Februar 1905.

Vortrag: Prof. B. Puorger: Ueber die Marmorbrüche von Carrara.

VI. Sitzung: 15. Februar 1905.

Vortrag: Stadtförster A. Henne: Ueber Schutz der land- und forstwirthschaftlich nützlichen Vögel.

VII. Sitzung: 31. Mai 1905.

Vortrag: Director Dr. Jörger: Mittheilungen über neuere Forschungen über das Central-Nervensystem.

Weitere Mittheilungen: 1. Dr. R. Bener: Weist eine Anzahl Vogelnester vor. Ferner demonstrirt derselbe einen menschlichen Embryo vom dritten Monat.

2. Stadtförster Henne zeigt einige Funde aus der Steinzeit aus Basalt vom Hohentwil.

3. Dr. Lorenz knüpft an den Vortrag des Herrn Henne über Vogelschutz (in der letzten Sitzung) an und bemerkt, dass das Seltenerwerden der Schwalben in Mittel-Europa nach einer Mittheilung in einer der letzten Nummern des „Zoolog. Gartens“ wohl auch darauf zurückzuführen sei, dass dieselben auch im Sommer in Algier bleiben, nachdem dort seit einigen Dezennien viel neues Kulturland gewonnen worden sei, in welchem ein nunmehr reiches Insectenleben den Thieren auch im heissen Sommer Nahrung biete.

Am 17. Mai 1905 fand eine Excursion nach der Schlucht von Passugg statt zur Besichtigung des unserer Gesellschaft gehörenden erraticen Julier-Granitblockes. Derselbe ist durch die neue Strassenanlage nach den Quellen nicht mehr so gut sichtbar wie früher. Es wird beschlossen, die Kuranstalt Passugg zu ersuchen, sie möge einen besseren Zugang zu diesem alten Gletscherwanderer durch eine kleine Treppe von der Strasse aus herstellen und an leicht sichtbarer Stelle des Blockes eine Inschrift anbringen lassen, die zu lauten hätte: „Julier-Granit — Erratischer Block“.

Gemeinsam mit der historisch-antiquarischen Gesellschaft sind 2 öffentliche Vorträge im Casino veranstaltet worden (28. März und 11. April), in welchen Herr Professor Dr. C. Camenisch „Reisebilder aus Griechenland“ mit Projectionsbildern geboten hat.

Das Verzeichnis der in den Jahren 1904 und 1905 eingegangenen Schriftwerke folgt im nächsten Jahresberichte.



II.

Wissenschaftlicher Teil.



Die Herren Verfasser sind für Inhalt und Form ihrer Abhandlungen
persönlich verantwortlich.

Die Redaction.



